

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 291.

Leipzig, Mittwoch den 14. Dezember 1932.

99. Jahrgang.

„... Mehr als alle Proteste und Bücher über Südtirol

wird dieses Buch vom deutschen Volkstum künden, denn es ist ein starkes, ungebärdiges Naturbuch, das so wenig vergehen wird wie die Berge, die es mit schufen...“

Tirol wird vergehen,
wenn seine Berge vergehen!

In dieses sieghafte Vertrauen klingt der neue Roman aus von
Maria Veronika Rubatscher



Südtiroler Roman
300 Seiten
Leinen RM 5.40
S. 9.20
Brosch. RM 4.40
S. 7.50

Im Literarischen Weihnachtskatalog 1932 der W. u. B.
v. Baensch Stiftung schreibt Hans Christoph Raergel:

„Es scheint so, als hätten uns jetzt aus den Alpen heraus die Frauen den Atem der Berge zu offenbaren. Aus der Steiermark kam Paula Grogger mit dem ‚Grimmingtor‘ und nunmehr die Südtirolerin Maria Veronika Rubatscher mit diesem Buch des gegenwärtigen Südtirol. Wenn man so will, kann man sagen, das Buch hat keinen Helden, denn die Magd Sanna, die Tochter eines armen, in den Kerker geworfenen Bergmenschen, ist ja nichts anderes, als die Sehnsucht dieses Völkchens nach ihrer Bergfreiheit. Mit einem dunklen Akkorde fängt das Buch an; ein Mord soll Sühne finden. Das fremde Volk der Italiener soll richten über einen Menschen, der gar nicht mordete, sondern nur aus tiefster Qual zuschlug und sich dann sogar eines wirklich verbrecherischen Menschen erbarmte. Zwei Welten stehen sich gegenüber. Aber Maria Veronika Rubatscher urteilt nicht. Sie malt nicht in Schwarz-weiß-Manier, sondern sie kümmert sich nur um die Seele dieses Bergvolkes, das in dem neuen Staate nicht Heimat findet, sondern nur Heimat im Volkstum hat. Und so wird es ein Lied des Volkstums, das so wenig aus den Alpenbergen Südtirols wegzuwischen ist wie der Firnschnee von den höchsten Gipfeln. Sie stellt die Menschen hin, wie sie dort sind, verwoben in eine tausendjährige Schicksalsgemeinschaft mit den Bergen, verwurzelt in einem Brauchtum des Volkes und zusammenschweift durch den ewigen Kampf mit der unbeugsamen Natur. Unbekümmert um den Leser spricht sie die kernige Tiroler Sprache, läßt in ungebärdiger Freude die Gebräuche der Sonnwendfeier und aller Jahresfeste vorüberziehen, vergift dabei die Handlung, weil ja doch die Handlung nicht die Menschen machen, sondern die Berge. Mehr als alle Proteste und alle Bücher über Südtirol wird dieses Buch vom deutschen Volkstum künden, denn es ist ein so starkes, ungebärdiges Naturbuch, das so wenig vergehen wird wie die Berge, die es mit schufen.“



Herr Kollege, wir vertrauen Ihnen mit diesem Buche nicht nur eine zutiefst deutsche Angelegenheit an, sondern auch ein literarisch sehr wertvolles Werk, ein Buch „von unerhörter Eigenart und schier unergründlicher Tiefe“!!!

☛ „Sonnwend“ muß das Weihnachtsbuch für Sie sein! ☛

Prospekte gratis. Vorzugsangebot auf dem **Z**

Verlag Anton Pustet / Salzburg

Am 15. Dezember wird ausgegeben:

Die Württ. Regimenter im Weltkrieg 1914—1918

herausgegeben von General S. Flaischlen



Band 49:

Die Geschichte der Württembergischen Gebirgsschützen

Württ. Schneeschuh-Kompagnie Nr. 1 / Württ. Gebirgs-Kompagnie Nr. 1

Württ. Gebirgs-Bataillon / Württ. Gebirgs-Regiment

Bearbeitet von Theodor Sproesser, Generalmajor a. D.

unter Mitarbeit von

Hans Autenrieth, Rudolf Hug, Hubert Lanz, Helmut Schittenhelm, Gustav Seemann, Dr. Walter Stemmer

Mit 67 Abbildungen und 81 Skizzen von Generalmajor S. Flaischlen

32 Bogen gr.-8^o. In Halbleinen mit 3farbigem Umschlag geb. RM 15.—

Keine zweite württemb. Truppe hat solch ein abenteuerliches Kriegsschicksal hinter sich wie die württemb. Gebirgsformation, die von den Freiwilligen der Schneeschuhkompagnie gebildet, später zur Gebirgskompagnie, dann zum Bataillon und im Jahre 1918 zum Regiment erweitert wurde. Achtundachtzigmal hat die Truppe in 44 Kriegsmo-naten die Division gewechselt, um immer dort eingesetzt zu werden, wo Sonderaufgaben eine zuverlässige und angriffsfreudige Truppe erforderten. Ausgangspunkt der Kriegsfahrten blieb in allen vier Kriegsjahren das Oberelsaß: zweimal ging die Reise nach Rumänien, zweimal nach Mazedonien; wohl den Höhepunkt der Erfolge der tapferen Truppe bringt der Feldzug gegen Italien Ende 1917. In den Großangriffen des Sommers 1918 gegen Damenweg und Marne bewährt das Regiment seinen Ruf als hervorragende Sturmtruppe; an der Maas erfüllt es im Herbst 1918 bis zur letzten Minute furchtlos und treu seine Soldatenpflicht. Auch außerhalb Württembergs dürfte diese Regimentsgeschichte Beachtung finden, namentlich wird in Bayern, Italien, Österreich, Rumänien Interesse hierfür vorhanden sein.

(Z)

Chr. Belfer A. G. / Verlagsbuchhandlung / Stuttgart



Das Weihnachtsbuch der deutschen Jugend!

Von deutscher Art und deutscher Tat

von Kunstmaler Albert Reich

Mit über 265 geschichtlich-historischen Bildern

(Z)

Aus dem Inhalt:

(Z)

Mag Fellmy: Die germanische Vorzeit (mit 13 Bildern). / Germanische Stämme von der Völlerwanderung bis zu den Karolingern und Ottonen (mit 22 Bildern). / Geschichte und Kultur um die Zeit der Hohenstaufen (mit 18 Bildern). / Die Zeit der Wahlkaiser und die innere Entwicklung Deutschlands bis zur Reformation (mit 38 Bildern). / Der Dreißigjährige Krieg (mit 12 Bildern). / Vom Großen Kurfürsten bis zu Friedrich dem Großen. / Der Erbfeind im Westen (mit 14 Bildern). / Deutschland bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts. / Friedrich der Große (mit 19 Bildern). / Erhebung und Befreiung (mit 24 Bildern). — **Mag Brunnemann:** Von den Freiheitskriegen zum Kaiserreich (mit 20 Bildern). — **Generalmajor a. D. Frdfrz. Faefer:** Der Deutsch-Französische Krieg 1870/71 (mit 15 Bildern). — **Mag Brunnemann:** Vom Frankfurter Frieden bis zum Weltkrieg (mit 13 Bildern). / **Generalmajor a. D. Frdfrz. Faefer:** Der Weltkrieg 1914—18 (mit 33 Bildern). — **Joseph Berchtold:** Aus Notzeit zum Ausbruch der Nation 1918—1931 (mit 24 Bildern).

Preis in Ganzleinen gebunden jetzt RM 4.80

Verlag Frz. Eher Nachf., München 2 ND

Redaktioneller Teil

Mitteilung der Geschäftsstelle

Betr.: Jubiläumsnummer des Börsenblattes.

Von der am 2. Januar 1933 erscheinenden Jubiläumsnummer des Börsenblattes (Umfang etwa 200 Seiten) können weitere Exemplare zum Preis von 40 Pfg. für Mitglieder und 80 Pfg. für Nichtmitglieder bezogen werden.

Infolge der hohen Herstellungskosten ist der für die Abgabe weiterer Exemplare zur Verfügung stehende Vorrat beschränkt. Die Erledigung der Bestellungen erfolgt nach der Reihe des Eingangs. Die nach Abgabe des fest begrenzten Vorrats eingehenden Bestellungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Um einen Überblick zu bekommen, bitten wir um Bestellung bis zum 19. Dezember. Bestellzettel liegt bei. (Z)

Leipzig, den 12. Dezember 1932.

Dr. Heß.

Anzeigen-Teil

Soeben erscheint:

Mit oder gegen Marx zur Deutschen Nation

Diskussion zwischen A. Reichwein, S.P.D. / W. Rössle, Tatkreis / Otto Strasser / und Leuchtenburgkreis • RM 0.90 (Z)

Wolfg. Rich. Lindner, Verlag in Leipzig

Die Bibliothek des Börsenvereins

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zusendung aller neuen Antiquariats- und Verlagskataloge

Obob die drüpfen Kinder singen



192 Kinder-, Volks- und Spiellieder auf 106 Seiten

Neue Ausgabe

von **Heinrich Martens**, Professor an der Akademie für Kirchen- und Schulmusik, Berlin. Für Klavier 2händig, *leicht spielbar*, gesetzt von **Lothar Windsperger**

Mit nebenstehendem Titel (vier Farben) **2.20**

Edition Schott Nr. 600 Preis **2. RM**

Als Geschenk-Band in Leinen (mit Bild-Titel) **3.50**

Preis **3. RM**

Ausführl. 4seitiger Prospekt mit Vorwort und Notenproben kostenlos

Das Buch für das deutsche Haus,

für Schule und Kindergarten,

für Lehrer und Erzieher,

das Buch für Alle, die mit Kindern singen und spielen!

(Z)

B. Schott's Söhne • Mainz-Leipzig

**Geheimrat
Professor Dr.
L. Heff**

fr. Direktor des Zoologischen Gartens, Berlin, schreibt über

„Waldweben“:

Solch ein Buch kommt heute gerade zur rechten Zeit. Mehr denn je! Kann doch gar kein Zweifel sein, daß der Deutsche, zumal der deutsche Großstädter, noch nie so gefährlich bedroht war von der Naturentfremdung und ihren entartenden Folgen für Geist und Seele . . . Da wirkt das dem Buche vorausgesetzte Leitwort tiefer Lebensweisheit von dem großen Kulturhistoriker Riehl doppelt, zehnfach und hundertfach zeitgemäß: „Das deutsche Volk bedarf des Waldes . . . damit die Pulse des Volkslebens warm und fröhlich weiterschlagen, damit Deutschland deutsch bleibe“. In diesem Sinne ist es aber mit Freibaden, Paddeln, Zeltlager und Wandern mit Rucksack und Laute nicht getan. Das bringt nicht viel unter die Haut, so wertvoll es für die Volksgesundheit unbestreitbar ist. Ebensovienig nützt gefühlseelige, aber mit krasser Unwissenheit gepaarte Naturschwärmerei, weil sie auch nicht tiefer dringt, an der ganzen geistigen Beschaffenheit des Menschen kaum etwas ändert. Es müssen vielmehr die Augen und Ohren geöffnet und geschärft werden für die Einzelheiten der Natur . . . Da heißt es also: die Natur kennenlernen und dadurch geistig in Besitz nehmen! Vor allem den Wald, das letzte Erdengebiet, das der unersättlich nuzungswütige Zivilisationsmensch noch halbwegs im Naturzustande gelassen hat. Unseren Wald müssen wir in seinen Einzelheiten eingehender kennen und dadurch klarer und tiefer lieben lernen als eine „Lebensgemeinschaft von Pflanzen und Tieren“, wie es auf dem Titel von „Waldweben“ so treffend heißt. Denn im Walde lebt und webt alles, der Wald selbst lebt. Er lebt für jedermann, wenn er nur Augen hat, zu sehen, und Ohren zu hören. Dazu aber hilft „Waldweben“ in geradezu herzegewinnender Art und Weise durch die lange Reihe seiner prächtigen Naturaufnahmen, die gar keine Empfehlung mehr nötig haben. Sehe jeder selbst!

Veröffentlicht im „Berliner Tageblatt“ vom 11. 12. 1932.

☐ RM 4.80. Günstigste Staffelrabatte! ☐

Hugo Bermühler Verlag
Berlin-Lichterfelde

Neuerscheinungen:

Die Abfassung der Urteile in Strafsachen

für die Praxis dargestellt von
Dr. Th. Kroschel, Landgerichtspräsident
Geh. Oberjustizrat

11. Auflage neubearbeitet und mit einem Merkblatt für den
Protokollführer in Strafsachen versehen von
Adolf Woltering, Oberstaatsanwalt
180 Seiten, kart. 4.50 RM

Merkblatt für den Protokollführer in Strafsachen

Von Landgerichtsdirektor Dr. Walter Bergmann
und Oberstaatsanwalt Adolf Woltering
Besondert 43 Seiten, kart. etwa 80 Pfg.

Juristische Examensfälle mit Lösungen

**Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil
und Recht der Schuldverhältnisse des BGB**
von

Dr. jur. F. A. Müllereisert
Privatdozent, Berlin
94 Seiten, kart. 2.40 RM



Die

Vorschriften über Strafrechtspflege

in der Verordnung des Reichspräsidenten über Maßnahmen
auf dem Gebiete der Rechtspflege und Verwaltung
vom 14. Juni 1932 (RGBl. 1 S. 285)

Erläutert von

Johannes Koffla und **Dr. Karl Schäfer**
Ministerialrat im Reichsjustizministerium
Amtsgerichtsrat im Preuß.
Justizministerium

Mit einem Anhang: Die strafprozessualen Bestimmungen
der übrigen Rechtsverordnungen mit Erläuterungen

Zweite, ergänzte Auflage

(Vahlen's Gelbe Hefte)

92 Seiten. Kart. 2.75 RM

Wirtschaftskrise

und

gewerblicher Rechtsschutz

Vortrag

auf der Vereinsversammlung des Deutschen Vereins für den
Schutz des gewerblichen Eigentums
in Frankfurt a. Main am 18. November 1932
von

Hermann Jäh, Dr. jur., Rechtsanwalt am Kammergericht
und Professor an der Technischen Hochschule Berlin
38 Seiten. Etwa 1.50 RM

Ⓜ

Verlag von Franz Vahlen in Berlin W 9



Soeben erschien:

Harold Effberg / Sybil

Ein Gesellschafts- und Liebesroman aus dieser Zeit
Kartonierte RM 3.—, Ganzleinen RM 4.50
267 Seiten, mehrfarbiger Lackumschlag

Merken Sie sich den Namen Harold Effberg!

Er ist der kommende Mann des abenteuerlichen, spannenden Unterhaltungsromans

Lesen Sie selbst sein neues Buch „Sybil“!

Ein köstlicher und erfrischender Roman aus unserer Zeit, mit viel Temperament und liebenswürdigem Humor geschrieben. Der Reiz des Buches besteht neben der bezaubernden Liebesgeschichte in einer Reihe blendender Schilderungen von Paris, London und Berlin, besonders des Berlin, wie es die oberen vierhundert zu sehen gewohnt sind. Jeder wird die abenteuerliche Fahrt der jungen tapferen Sybil nach Berlin mit Spannung verfolgen und dabei für einige Stunden die Sorgen des Alltags vergessen.

Ⓜ

Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel

Ⓜ

ELITE-VERLAG / LEIPZIG C 1 / QUERSTR. 26/28

Die andere Seite

Drama

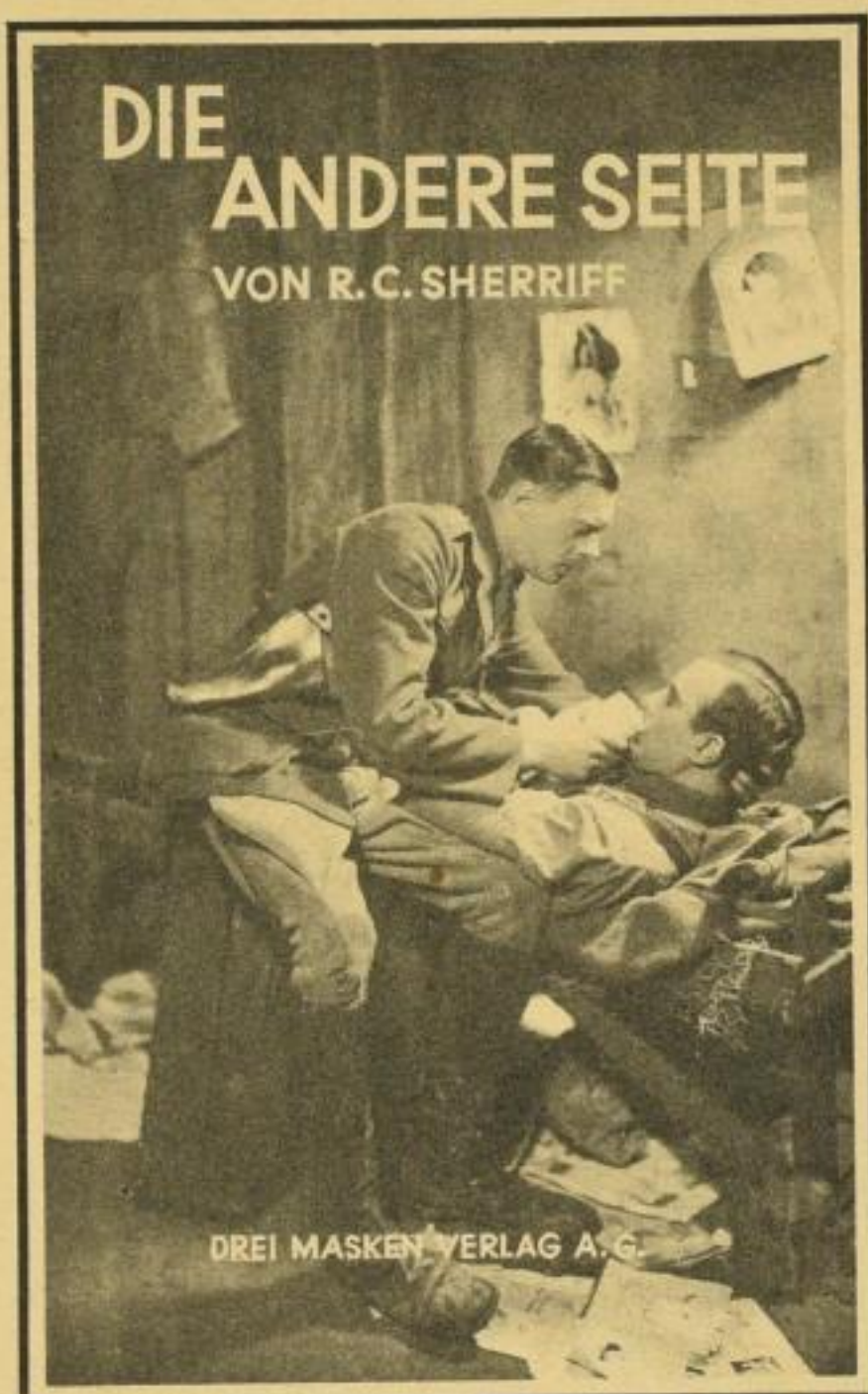
von R. C. Sherriff

Gesamtauflage

über

100000

Exemplare



In

Deutschland

an

600 Bühnen

gespielt

RM 3.—
kartoniert

RM 3.—
kartoniert

WIEDER LIEFERBAR

ab 15. Dezember

z

Bestellungen, die in den letzten drei Monaten nicht ausgeführt werden konnten, bitten wir zu wiederholen.

D R E I M A S K E N V E R L A G

Ein neuer Bilderbuchtyp

aus
Foto
Luftbild
Fotomontage
Zeichnung
Farbe
geschaffen von
Friedrich
Böer



Ein
technisches
Bilderbuch
mit einer hübschen
Geschichte
27 Bildseiten
Klein-Quart
Halbleinen
240

Klaus ist ein Junge, der auf eine wunderbare Weise alles erfährt, was er von der Eisenbahn wissen möchte. Großartige Fotos zeigen: Bahnhöfe und Rangieranlagen aus der Luft, Bergbahnen mit Tunnels und Brücken, eine Güterhalle von innen usw. Klare, farbige Zeichnungen geben Antwort auf die Fragen: wie sieht eine Lokomotive von innen aus? — was bedeuten die Signale? — wie finde ich mich in einem Bahnhof zurecht usw. Die Tendenz des im besten Sinne kindlichen Buches ist: nicht Technik an sich, sondern Technik im Dienst des Menschen, des Lebens.

Und alle unsere anderen Bilderbücher

von Tom Seidmann-Freud (Verwandlungsbücher und Spielfibeln), Elsa Eisgruber usw. auf dem Zettel.

z

Herbert Stuffer Verlag
Berlin

Die ersten Urteile über
Will Kramp, Die ewige Feindschaft

Roman. geheftet 4.50, in Leinen 6.50

Hamburger Nachrichten:

Wenn man dieses Buch liest, so steht man unwillkürlich vor zwei Problemen: vor dem Verfasser einerseits und vor dem Leben der heutigen jungen Generation andererseits. Das Buch ist in seiner Art das positiv-subjektivste, das ich je in dieser Form gelesen habe. Will Kramp fühlt sich der Jugendbewegung zugehörig, er schildert die schicksalhafte Verbundenheit eines verhältnismäßig kleinen Menschenkreises — eines Kreises, der aber heute beliebig groß gezogen werden kann, selbst so groß, daß er die gesamte junge Generation in ihrem Sehnen und in ihren tiefen Zusammenhängen zu erfassen vermag. In prägnanten und plastischen Gebilden bleiben die Eindrücke der bewegten Zeit bei den jungen Menschen erhalten und bilden sich weiter aus. Ohne eine Spur von Sentimentalität stehen sie vor den Dingen, und trotzdem ist das geschilderte innere Erlebnis und die gesamte Schau bunter, als eine oberflächliche Farbenwelt. So spannend, packend und oft erschütternd der Roman ist, so ist in ihm ein Laboratorium von Ideen und ein Versuchsfeld sozialer Experimente verborgen. *Der Verfasser hat erstaunlich viel gedacht und unfaßbar viel empfunden und erlitten.*

Dr. Beer, Beratungsstelle für Volksbüchereien, Frankfurt a. M.:

Ich habe in diesen Tagen mit großem Interesse den Roman von Kramp gelesen. Man wird gewiß in der Gestaltung leicht Mängel entdecken können. So ist die Konstruktion des Romans im Ganzen noch zu sehr bedingt durch eigene, besonders starke Einzelerlebnisse. Aber ich habe mit Freuden festgestellt, daß in diesem Roman endlich mit ehrlicher Begeisterung weltanschauliche Fragen erörtert und Bekenntnisse ausgesprochen werden, wie wir sie von der jungen Generation jetzt erwarten müssen. *Wir haben eben beschlossen, es in unseren Frankfurter Büchereien in 13 Exemplaren einzustellen.*

Königsberger Allgemeine Zeitung:

Da der Verfasser seine Weltanschauung aus der Jugendbewegung schöpfte, erfüllt ihn eine tiefe Gläubigkeit an die jungen Kräfte, die heute besonders stark im Volkskessel brodeln. Die Kraft der Phantasie ist stärker als die Form. Manches wird zu deutlich gemacht, aber der Gesamteindruck wird doch zum Dank an den Verfasser, da hier das ernste Wollen und Können durchbricht, mit dem sich die junge Generation in die Auseinandersetzung der Geister einreißt, ja, mit dem sie das Ringen um die Wahrheit eigentlich schon übernommen hat, für das sie auch die Verantwortung tragen kann.

Ⓜ

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Soeben ist erschienen:

Die politischen und rechtlichen Voraussetzungen einer Wahlrechtsreform in Deutschland

Von
Dr. Hans G. Philipp
Köln

XVI, 66 Seiten 8° / Preis 4 RM

Interessenten: Politiker, Parlamentarier, politische Parteien, Spitzenbehörden des Reichs und der Länder, Verwaltungsbeamte, Staatsrechtslehrer u. die Studierenden, alle politisch Interessierten usw.



Carl Heymanns  in Berlin W 8
Verlag

Soeben erscheint die zweite Auflage!

MODERNE EIER SPEISEN

260 erprobte Rezepte

für die herrschaftliche Küche, Hotels, Restaurants, Pensionen, Kochschulen usw.

von

WALTER BICKEL

Schriftleiter der Zeitschrift „Küche und Tafel“
Gastronomische Monatshefte

Was man auch immer kochen und braten mag, das Ei kann man stets gebrauchen. Es ist als Vorspeise, Hauptgericht und auch als Nachtisch willkommen.

Willkommen ist dazu aber ein Rezeptbuch, das wirklich vorzügliche Rezepte für jede Küche, für jede Mahlzeit enthält. In den „Modernen Eierspeisen“ finden sich 260 Rezepte — erprobt und gelobt — die allen Ansprüchen genügen.

Legen Sie das Buch Ihren Kunden vor, Sie werden den schmucken Band spielend verkaufen. 

Preis kartoniert 2.70 RM., in Leinen 4.— RM

Carl Hinstorffs Verlag, Rostock

Eine neue Schriftenreihe!

„DIE SCHRIFTEN DER GEGNER“

Die chaotischen Zustände in der heutigen Gesellschaft drängen auf allen Gebieten zu neuen Lebensformen. Im Ringen um die Zukunft haben die alten Kampfweisen ihren Sinn verloren. In allen Lagern entwickelt sich heute ein neues Gemeinschaftsgefühl der jungen Generation, das alle trennenden Schranken durchbricht.

DIE SCHRIFTEN DER GEGNER, die um die Aktivierung dieser geistigen Auseinandersetzung und um den Aufbau einer neuen Weltanschauung kämpfen, wollen alle die
von rechts bis links

zu Worte kommen lassen, die ehrlich unter vollem Einsatz um die gemeinsame Zukunft ringen, also alle die, die heute noch untereinander, verstreut in allen Parteien

sind. „Gegner“

DIE SCHRIFTEN DER GEGNER verfolgen keine Tendenz, versuchen nicht alte Erkenntnisse neu zu formulieren, sondern wollen Ausdruck jener ungeheuren Spannung sein, die unsere Zeit durchzieht, und die es fruchtbar zu machen gilt.

Hinter der Avantgarde der GEGNER stehen — heute noch verborgen — die Reihen derer, die das Fundament der neuen Einheit bilden. Die neue Einheit, um die hier gekämpft wird, entscheidet das Schicksal Deutschlands und Europas.

FRED SCHMID

Aufstand der Jugend

Die Schrift zeigt die Bedeutung der deutschen Jugendbewegung, biegt alle falschen Erwartungen ab und setzt sie in dem geschichtlichen Geschehen an ihren richtigen Platz. Der Aufstand der Jugend kommt nicht von den Jugendlichen, sondern von der Generation junger Männer, in denen der geistig-revolutionäre Durchbruch einer Neugestaltung zu erwarten ist.

HARRO SCHULZE-BOYSEN

Gegner von heute Kampfgenossen von morgen



Der Kampf geht hier um eine entscheidend neue Frontstellung, die die Schein-Feindschaft der heutigen Parteien enthüllt und die Erscheinungen der letzten Jahrzehnte schonungslos liquidiert. Die Schrift ist ein Zeugnis jener Bewegung ohne Programm, die — heute fast noch unsichtbar — sich überall erhebt. Ein leidenschaftliches Manifest an das junge Deutschland!

ADRIEN TUREL

Recht auf Revolution

Immer wieder bezichtigt die Reaktion den Revolutionär der Staatszerstörung. Turel kündigt das Recht der Völker auf Revolution. Er schafft die geschichtlich notwendige Ebene, auf der sich Karl Marx und Friedrich Nietzsche treffen. In den Thesen und Bildern Turels lebt das 20. Jahrhundert!

Weitere Bände in Vorbereitung.

 Jeder Band kartoniert 60 Rpf. 

WALDEMAR HOFFMANN VERLAG BERLIN

Neues Adressenmaterial!**Führer durch den deutschen
Gemüse- und Obstbau**

Bearbeitet vom Reichsverband
des deutschen Gartenbaus Berlin

erschien seeben in 3. Auflage

333 Seiten RM 8.—

Interessenten:

Jede mit dem Gemüse- und Obstbau in Verbindung stehende Industrie und Behörde. Versandgeschäfte jeder Art. Baumschulen, Samenhändler, Obst- und Gemüsezüchter. Amtliche und private Berufsvertretungen des Gemüse- und Obstbaues.



Rud. Bechtold & Comp. / Wiesbaden



Sollte bei der
Lager-
Ergänzung

das großgehende
Kinder-Buch
Viel schöne
Sachen
zum Lesen u. Lachen

übersehen worden sein,
so dürfte sich Nachbezug
bei dessen Gangbarkeit
gewiß lohnen!

Loewes Verlag Ferd. Carl
STUTTGART

NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Handbuch der Pflanzenanalyse. Herausgegeben von G. Klein, Wien und Heidelberg.

Dritter Band: **Spezielle Analyse.** Zweiter Teil: **Organische Stoffe II.** Bearbeitet von zahlreichen Fachgelehrten. Mit 67 Abbildungen. In zwei Hälften. 1932. XIII, VI, 1613 Seiten Gr.-8°. Gewicht 3530 g; gebunden Gewicht 3980 g. Zusammen RM 162.—; geb. RM 168.—

Das Handbuch umfaßt vier Bände. Bisher erschienen: Erster Band: Allgemeine Methoden der Pflanzenanalyse, am 29. 6. 1931. Zweiter Band: Spezielle Analyse I, Anorgan. Stoffe, Organ. Stoffe I, am 27. 2. 1932.

Interessenten: Biologen, Pflanzenphysiologen, Pharmakologen, physiologische Chemiker, physikalische Chemiker, Kolloidchemiker, Nahrungsmittelchemiker, Agrikulturchemiker, die chemische und pharmazeutische Industrie, das Gärungsgewerbe, die entsprechenden Laboratorien und Bibliotheken der Universitäten, land- und forstwissenschaftlichen Hochschulen und der Industrie.

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten!

Die moderne Parfümerie. Eine Anleitung und Sammlung von Vorschriften zur Herstellung sämtlicher Parfümerien und Kosmetika unter besonderer Berücksichtigung der künstlichen Riechstoffe einschließlich der Parfümierung der Toiletteseifen. Von H. Mann. Vierte Auflage, vollständig neu bearbeitet unter Berücksichtigung der wichtigsten Fortschritte auf dem Gebiet der Parfümerie und Kosmetik von Dr. Fred Winter, Wien. 1932. VII, 522 Seiten Gr.-8°. Gew. 1030 g. Geb. RM 24.—

Das bewährte Buch von Mann, das als die Arbeit eines Praktikers in Fachkreisen sehr geschätzt worden ist, erscheint nunmehr in vierter, vollständig neubearbeiteter Auflage von Dr. Fred Winter, dem Herausgeber des großen „Handbuchs der gesamten Parfümerie und Kosmetik“. Der große Wert des Mannschen Buches besteht darin, gewisse praktische Momente in der Fabrikation von Parfümerien so zur Geltung zu bringen, daß die empirische Darstellung der Materie in ihrer schlichten praktischen Form außerordentlich klar und anregend zum Ausdruck kommt. Das Werk ist durch eine Sammlung neuer, auf wissenschaftlicher Grundlage beruhender Vorschriften ergänzt, so daß es den heutigen Forderungen entspricht.

Interessenten: Pharmazeuten, Drogisten, Kosmetiker, Parfumeurs, die betreffenden Laboratorien und Industrien, insbesondere Seifenfabriken.

Rationalisierung im Handel. Normung der **Geschäftsvordrucke.** Unter Mitwirkung des Österreichischen Normenausschusses (ÖNA) bearbeitet von Dozent Dr. Erwin Paneth, Sekretärs des Gremiums der Wiener Kaufmannschaft und Geschäftsführer des Instituts für Rationalisierung kaufmännischer Betriebe. (ÖKW-Veröffentlichungen Heft 12.) 1932. 33 Seiten und 49 Vordrucke 4°. Gewicht 345 g. RM 3.40

Die Arbeitsstelle des Österreichischen Kuratoriums für Wirtschaftlichkeit, das Institut für Rationalisierung kaufmännischer Betriebe hat sich mit der Ausarbeitung von Normgeschäftsvordrucken für den Waren- und Geldverkehr und für sonstige Betriebsverwaltung befaßt, die ein wirtschaftliches Arbeiten und damit eine Verminderung der Unkosten bedingen. Das Heft behandelt Zweck und Inhalt der Normenvordrucke, es gibt einen Leitfaden für die richtige Benützung der Vordrucke und ermöglicht es dem Geschäftsmann, alle wirtschaftlichen und finanziellen Vorteile aus der Normung der Geschäftsvordrucke zu ziehen.

Interessenten: Die Leiter kaufmännischer Büros in Handel und Industrie, Kaufleute, Betriebswissenschaftler, Organisatoren, Handelslehrer.

Auslieferung



In Berlin

WIEN, Anfang Dezember 1932.

JULIUS SPRINGER





Vom Januar 1933 ab vereinigen wir die von uns bisher herausgegebenen führenden Programmzeitschriften „Der Deutsche Rundfunk“ und „Funk Post“. Erstmalig erscheint dann am 6. Januar (als Nr. 2) die

große Funkillustrierte

*Der Deutsche Rundfunk
Funk Post*

deren neues Titelbild wir hier schon zeigen.

Jedes Heft

76 Seiten stark

Verkaufspreis

25 Pfennige!

Diese Funkillustrierte ist ohne Konkurrenz; ihr Umfang von 76 Seiten pro Heft, ihr Programmteil von 44 Seiten, der übrige reich illustrierte Inhalt mit Funktechnik, Nachrichten aus dem Funkwesen und Bildberichten ist nicht zu übertreffen, wird nirgends zu solch niedrigem Preis wieder geboten.

Kostenlose Geräteversicherung!

Diese Funkillustrierte wird stürmisch gekauft werden!

Jeder Rundfunkhörer,

der nicht nur einen Ortsempfänger hat, **wird Leser,** wenn ihm „Der Deutsche Rundfunk-Funk Post“ richtig angeboten wird! Decken Sie rechtzeitig Ihren Bedarf zu unseren vorteilhaften Bedingungen und verlangen Sie genügend Werbematerial! (Werbehefte und Aushangplakate). Fordern Sie die Bezugsbedingungen (wenn Sie diese nicht bereits erhalten haben) unter gleichzeitiger Bekanntgabe der **neuen** Bezugsmenge ab Januar 1933 direkt vom

Verlag Rothgießer & Diesing AG

Berlin N 24, Linienstraße 139-140



Zwei Volksausgaben für das evang. Sortiment

„... das evangelische
Kriegsbuch“:

Rudolf Schlund

Ein Pfarrer im Kriege

344 Seiten, kart. RM 3.60, Leinen RM 4.80

Dieses Werk hat einen ungewöhnlichen Widerhall in Öffentlichkeit und Presse gefunden. Die Briefe Schluncks werden von prominenten Theologen als hervorragendste Beiträge zum Kapitel Kirche und Krieg, Krieg und Religion bezeichnet, und Schluncks prophetische Schau des geistigen Ringens an der Front, seine weltweite ökumenische Gesinnung, sein Ernst und seine Wahrhaftigkeit hervorgehoben. Der Preis soll nicht hindern, daß dieses wichtige Werk Allgemeingut der evangelischen Christenheit wird, deshalb die Volksausgabe, die wir der besonderen Bemühung des Sortiments empfehlen.

„... ein spannendes
Jugendmissionsbuch“:

Christian Keyßer

Ajo! (Vorwärts!)

240 S., 1 farb. Tafel, 32 Kunstdruckbilder,
Halbleinen RM 2.85

„Der bekannte meisterhafte Missionserzähler übertrifft sich in diesem echten Jugendbuch selbst“, schreibt ein Beurteiler dieses lebendig und plastisch geschriebenen Buches. Nichts vom Traktatstil mancher Missionsschriften, sondern ernste und heitere, immer spannende Handlung, die jeden jungen Menschen packt

Nützen Sie die günstigen Bedingungen auf dem Bestellzettel!

Neuwerk-Verlag / Kassel
Bärenreiter-Verlag / Kassel



Wer sicher sein will
die

**Volksausgabe
von Felix Dahns
Kampf um Rom**

in einem Bande

RM. 4.80

auch in den letzten Tagen vor
dem Fest liefern zu können
bestelle sofort!

Neuaufgabe
erst nach dem Fest!

Breitkopf & Härtel
in Leipzig

Sie empfehlen
der Frau des Hauses
 zu kleinen erlesenen Geschenkzwecken

WILHELM VON SCHOLZ

Die Pflicht

EINE NOVELLE

In japanischer Blockbucharart gebunden M. 2.80

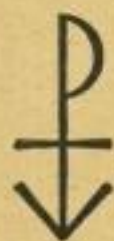
□ Z

Diese Erzählung in ihrer Sparsamkeit und anekdotisch geschlossenen Rundung ist das Muster einer Novelle, in ihrer Dichtigkeit und Geballtheit an Kleist erinnernd. Berliner Börsen-Zeitung

Diese kleine Novelle von Scholz besitzt in ihrer knappen Strenge, in ihrer scheinbar kühlen Distanzierung, in ihrer körperhaften Sprache eine Klassizität, die dadurch tiefere Bedeutung empfängt, daß hier keinerlei Archaismus, sondern der lebendige Ausdruck unserer Zeit zu finden ist. Deutsche Allgemeine Zeitung, Berlin

„Die Pflicht“ gehört zum Stärksten, was Scholz bislang an epischer Prosa gegeben hat. Hamburger Nachrichten

Dies ist eine der edelsten Novellen, die jemals in deutscher Sprache geschrieben wurden. Die Neue Literatur



Paul List Verlag Leipzig

Soeben erscheint:

Johann Hille

MAHRAUN,

der Pionier des Arbeitsdienstes

Dieses Buch ist weniger eine Biographie über Artur Mahraun — den Begründer und „Hochmeister“ des Jungdeutschen Ordens — als der lebendige Bericht eines Mitkämpfers über die praktische Aufbauarbeit Mahrauns und seines Jungdeutschen Ordens im Dienste des Volksganzen. Schon 1922 hat Artur Mahraun — wohl als erster — die Idee eines Freiwilligen Arbeitsdienstes verfochten, damals noch verspottet und verlacht. Fast 10 Jahre kämpfte der zähe Ostpreuße gegen Schwierigkeiten und Intrigen mannigfacher Art, bis es ihm endlich gelang, seine Ideen durchzusetzen. Der Weg des Jungdeutschen Ordens und seines „Hochmeisters“ Artur Mahraun, vom Arbeitsdienst bis zum „Großen (Siedlungs-) Plan“ — das ist der Inhalt dieses ungemein aktuellen Buches. (Z)


100 Seiten, 23 Fotos
Kart. 2.—, Leinen 3.—

R. KITTLER VERLAG · LEIPZIG

ALS STUDENT DURCH

finnland

DR. GÜNTHER HECHT



VERLAG
„DAS AQUARIUM“
BERLIN SW 81
AUSGEBER
OTTO KLEMM
LEIPZIG

**DAS LAND DER
ZEHN TAUSEND INSELN**

(Z)

Den vom 15. Dezember ab zur Auslieferung gelangenden Exemplaren der

8. Auflage

Baath: Verordnung über die Fürsorgepflicht

wird ein

Berechtigungsschein

zum verbilligten Bezug der 9. Auflage dieses Kommentars beigelegt. Gegen Rückgabe dieses Scheins wird die 8. Auflage bei Bezug der 9. Auflage „Baath, Verordnung über die Fürsorgepflicht“ zu einem Werte von $\frac{1}{2}$ des Preises der 9. Auflage in Zahlung genommen.

Durch diese Maßnahme wird den beteiligten Behörden und Dienststellen die Möglichkeit geboten, den wertvollen Kommentar, der als ein zuverlässiger Ratgeber allgemein anerkannt ist, sofort in Benutzung zu nehmen, ohne Gefahr zu laufen, daß das Buch bei Erscheinen einer neuen Auflage überholt und wertlos würde.

Remissionsberechtigte Exemplare der 8. Auflage sofort zurückgeben.

In den letzten drei Monaten fest bezogene Exemplare werden bei sofortiger Einsendung nachträglich mit dem Berechtigungsschein versehen.

Berlin W 9, 12. 12. 1932

Verlag Franz Bahlen

VON AKTUELLSTER BEDEUTUNG

ist der soeben erschienene
Band 42 der Stalling-Bücherei „Schriften an die Nation“

ERNST RUDOLF HUBER

**REICHSGEWALT
UND
STAATSGERICHTSHOF**

In sorgfältig ausgestattetem Pappband gebunden RM. 1.—

Noch immer ist das Urteil des Staatsgerichtshofs vom 25. Oktober 1932 nicht in seiner ganzen Gefährlichkeit für den Bestand Preußens und für den Bestand des Reiches erkannt. Was das alte deutsche Reich zugrunde gerichtet hat, der „politische Mißbrauch des Reichsgedankens und der Prozeßmöglichkeit“, die traurige Zeit der Prozesse vor dem Reichskammergericht und dem Reichshofrat, das lebt heute wieder auf. Der Staatsgerichtshof wird zum Instrument reichsfeindlicher Tendenzen des „Parteienbundesstaates“.

INHALTSVERZEICHNIS

Politische Justiz
Die Zerstörung der Prozeßform
Die Front des Parteienbundesstaates
Verfassungsstreitigkeiten innerhalb des Reiches
Die Trennung von Reichsexekution und Diktatur
Die Einordnungspflicht des Landes gegenüber dem Reich
Die Unverantwortlichkeit des Landes für
„nachgeordnete Persönlichkeiten“

Überschreitung der richterlichen Prüfungsbefugnis
Reichsorgan oder Landesorgan?
Die eigenwüchsige Landesregierung
Die Spaltung der preußischen Staatsgewalt
Unentschiedenheit und Unvollstreckbarkeit des Urteils
Der Mißbrauch der Rechtsstaatlichkeit
Justizförmige Politik
Die Ehre Preußens



Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg i/o



LIPPERT

„VOM SCHUSS AN“160 Seiten mit zahlreichen Bildern und Zeichnungen
Das schönste Geschenk für jeden Jäger · Geb. RM 4.80

Ein alter Jäger sagt: „Dieses Buch gehört nicht in den Bücherschrank, sondern in die Jagdhütte. Dieses Buch liest man nicht nur, dieses Buch braucht man. Es liegt im Interesse des Weidwerkes als auch im Interesse der Jäger selbst, daß das mit Sachkenntnis und feiner Beobachtungsgabe geschriebene Buch eine weite Verbreitung findet. Auch Jäger, welche eine gute jagdliche Schule durchgemacht haben, werden das anregend geschriebene Buch nicht aus der Hand legen, ohne daraus Nutzen gezogen zu haben.“

Bezugsbedingungen siehe Verlangzettel.

Verlag H. Osterwald · Hannover · Stiftstr. 2

Jeder Sortimentler muß heute führen:

„Der Anege“
(Verstand und Vernunft)

Allgemeinverständliche monatliche Berichte über Dr. Hermann Weidenbachs Entdeckung und erste richtige Darstellung der leiblichen Gestalt der männlichen, weiblichen und genialen Seele oder über die Christenlehre als Naturkunde

Preis jährlich (12 Exemplare) RM 1.50
einzelne RM 0.20

Die aufsehenerregende Monatschrift „Der Anege“ ist ein einzig dastehendes Unternehmen. Es gibt nichts Zeitgemäßeres, nichts Ähnliches auf allgemeinwissenschaftlichem Gebiete. Jeder Bericht bringt bisher völlig Unbekanntes, von niemandem Gewusstes, wissenschaftlich einwandfreie Lösungen der jeden Menschen auf das höchste interessierenden Probleme: Sterben und Leben, Geburt und Tod, Hunger und Liebe, Seele und Geist, die Welt und das Ich.

Käufer sind Geisteswissenschaftler (Historiker, Philosophen, Sprachwissenschaftler, Theologen), Naturwissenschaftler, Geistliche, Lehrer, Schriftsteller und sonstige Gebildete.

Sie haben Gewähr, bei Bezug nicht enttäuscht zu werden.
Der Absatz ist groß und umfangreich.

Verlangen Sie Prospekte und Werbehefte.

Hermann Weidenbach Verlag
Mannheim - Neustadt

Alleinauslieferung: Otto Klemm, Leipzig L 1

Soeben ist erschienen:

**Die
Baumeister-
verordnung**

von Dr. Hans Fröhlich

Syndikus des Reichsverbandes Deutscher Bau-
Innungen

IV, 64 Seiten 8° / Preis kart. 2.50 RM

Interessenten: Handels- u. Handwerkskammern,
Innungen im Baugewerbe, Prüfungsausschüsse
für Baumeisterprüfung, Baumeister und alle, die
die Prüfung anstreben, Architekten usw.

Z

Carl Heymanns  in Berlin W 8
Verlag

Wilhelm Engelmann, Leipzig
Mitte Dezember erscheint:

Schaffer
Lehrbuch der Histologie
und Histogenese

Dritte, neubearbeitete Auflage

Mit 640 zum Teil farbigen Abbildungen im Text und auf 14 mehr-
farbigen Tafeln. VIII, 576 S. Text und 9 S. Tafelerklärgn. Gr. 8°.
Geheftet RM 18.—, in Leinen geb. RM 20.—

Prospekte, Probabogen und Bestellkarten kostenlos.

Über die zweite Auflage urteilte die Münchner Medizin. Wochen-
schrift, 69. Jahrg. Nr. 41: „Unter den vorliegenden Lehrbüchern der
Histologie nimmt das Schaffersche ohne Zweifel die erste Stelle ein.“

**Revolution in Hamburg!**

Interessanter Schlüsselroman!

Der **Rathaus-Sturm** in
Hamburg — **Niedermeze-
lung der Bahrenfelder
Freiwilligen** — Be-
freiung Hamburgs durch
Lettow-Vorbeck

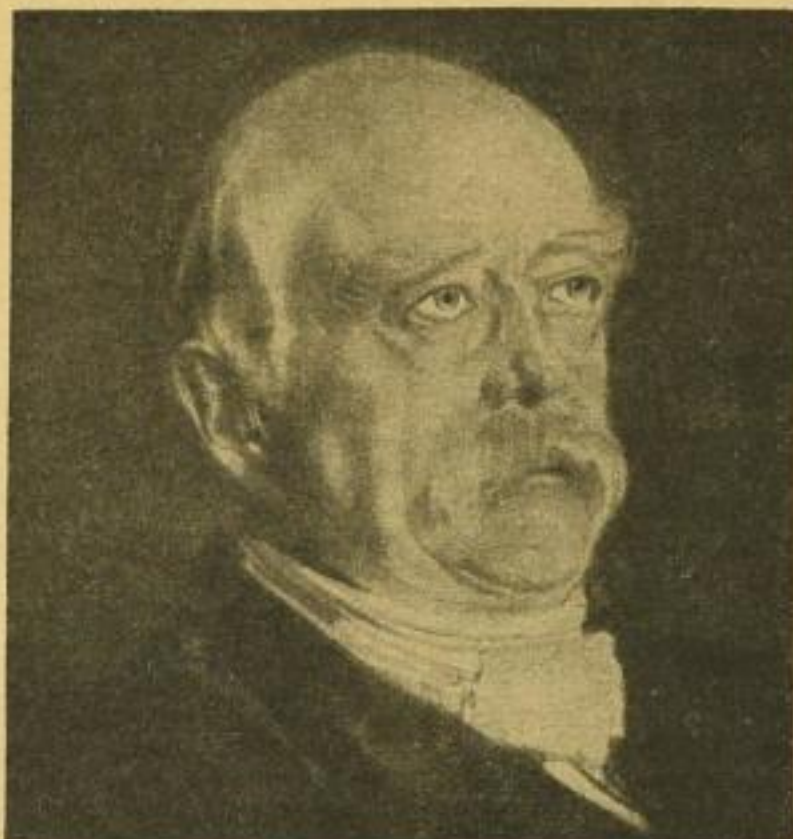
246 S., nur 2,85 RM



Richard Hermes Verlag
Hamburg

Noch rechtzeitig für das Weihnachtsgeschäft erscheint:

Worte Bismarcks



Herausgegeben von

Albrecht Graf zu Stolberg-Wernigerode

320 Seiten Großoktav, in Leinen RM 4.80

Dieses geistige Vermächtnis des großen Staatsmannes, der Deutschlands Einheit und Größe geschaffen, wird, aller inneren Zwietracht zum Trotz, stets ein Wegweiser für Deutschlands Zukunft bleiben.

Ⓩ

Deutsche Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin SW 11

In den nächsten Tagen erscheint:

Phasenpauschalierung oder „veredelte Umsatzsteuer“?

Von

Dipl.-Rfm. Dr. A. Meier, Krefeld
Wirtschafts- und Steuerberater

IV, 52 Seiten 8° / Preis 3 RM

Interessenten: Handel und Industrie, deren Verbände und Syndici, Industrie- und Handelskammern, Rechtsanwälte, Steuerberater, Buchprüfer usw.

Et. § 11 der Berl.-O. erhalten die Mitglieder der Textilverbände die Schrift zu einem Vorzugspreis geliefert.

Ⓩ

Carl Heymanns  in Berlin W 8
Verlag

Neuerscheinung:

EINFÜHRUNG IN DIE KOLPOSKOPIE

VON

Prof. Dr. HANS HINSELMANN

51 Seiten Oktav auf Kunstdruckpapier
mit 35 größtenteils mehrfarbigen Abbildungen
Broschiert RM 6.—

Ⓩ

Die vom Verfasser eingeführte und mit wachsendem Erfolg angewandte neue gynäkologische Untersuchungsmethode, die in der ganzen Welt bereits überzeugte Anhänger gefunden hat, wird hier zum ersten Male in eindringlicher Form an Hand von glänzend gelungenen Bildern nach Photographien und Aquarellen in klarer Weise dargestellt. Diese Schrift ist gleichsam eine FIBEL von ausschlaggebender Bedeutung, nicht nur für jeden Gynäkologen, sondern für jeden praktischen Arzt, der sich mit dieser epochemachenden Art der Diagnose des Ca und seines Mutterbodens vertraut machen muß.

In Kommission bei
PAUL HARTUNG VERLAG · HAMBURG 25

DIE KAABE-STIFTUNG



Das Jahrbuch der Deutschen Dichtung 1932

280 S. Kart. 2.- RM

enthält Beiträge u. Bildnisse von vierzig deutschen Dichtern, darunter: Billinger, Carossa, Frenssen, Grimm, Kolbenheyer, Isolde Kurz, Agnes Miegel, Münchhausen, Wilhelm Schäfer, Ina Seidel, Herm. Stehr, Emil Strauß.

Z

Kaabe-Stiftung München 8

MARY HAHN

Fröhliche Kinderstube

Dieses **prächtige Kinderbuch** sollte auf keinem Lager — jezt zur Weihnachtszeit — fehlen!

120 Seiten im großen Format, 150 Bilder, dauerhaft fest geb.

jetzt: 2.50 RM.




Mary Hahn's Kochbuchverlag — Berlin-Steglitz —

Einer der schönsten deutschen Kalender

Der neue **Athenaion-Kalender Kultur und Natur 1933**

Reich, schön, vielseitig, billig.

Mit Preisausschreiben über 1000 RM, 220 Abbildungen aus Natur und Leben, Essays, Anekdoten, Ratschläge für Obst, Blumen und Garten u. s. w.

Z Preis RM 2.40 **Z**

Jedes Blatt erfreut durch Schönheit und Mannigfaltigkeit

Akademische Verlagsgesellschaft ATHENAION mbH, POTSDAM

Die Weihnachtsnummer

von *Nimm und lies!*

ist noch lieferbar

Mühevoll Ermittlungen nach der Bezugsquelle

bürdet der Verlag dem Sortiment auf, wenn er seine Neuerscheinungen verspätet an die Deutsche Bucherei einsendet und so die rechtzeitige Anzeige in der „Deutschen Nationalbibliographie“ unmöglich machte

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag. L = Angebotene und Gesuchte Bücher.
Angebotene und Gesuchte Bücher. Liste Nr. 281.

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen.

- | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|--------------------------------|--|--------------|---------------------------------------|----------------------------|-----------------------|------------------|------------------|-----------------------------|-------------------------|------------------------|-------------------------|-------------------|----------------------|-------------------|-----------------|---------------------|-------------------|-------------------|----------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|-----------------------|----------------|-----------------------|-----------------|--------------|----------------|----------------------|------------------|------------------------------|-------------------|---------------------|--------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|-------------------------|-------------------------|----------------|-----------------|-------------------|--------------------|-----------------------------|---------------|------------------|------------------------|------------------------------|----------------------|-------------------------|-----------------------|--------------------------|-------------|--------------------|---------------|----------------------|-----------------------------|-------------------------|-----------------|------------------------|--------------------------|-------------------------|--------------------|---------------------|-------------------------------|--------------------|-------------------------|---------------|----------------------------|-----------------------|-----------------------|----------------|-----------------------------|-----------------------------|---------------|-----------------------------|--------------|-------------------|------------------------|----------------|----------------------|--------------|---------------------------------|---------------|---------------------------------|---------------------|----------------------|-----------------------------|-------------------------|----------------------------|--------------------|----------------------------|----------------|--------------------|-----------------------------|---------------------|-------------------------------|---------------------------------|-------------------------|--------------------------|--------------------|------------------------|--------------------------|---------------------|------------------------|-----------------|----------------------|--------------------------|---------------------|---------------------------|---------------|--|----------------------|--------------------------|---------------------|--------------------------------|----------------------|--------------------------|-----------------------|-------------------------------|---------------------------|----------------------------------|--------------------|--------------------|-----------------------|-------------------------|-----------------------|------------------------|--------------------|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|--------------------------|----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|---------------------|---|----------------|-----------------|---------------------------|---------------------|-------------------|-------------------------------|---------------------------|-----------------------------|----------------|---------------------|------------------|-------------------------|----------------------|-------------------|----------------------------|----------------------|--------------------|------------------------|----------------------|----------------|-----------------------|----------------------|----------------------|---------------------|-----------------|--------------------------|------------------------|----------------------|----------------------------------|---------------------------------|--------------------------------|---------------|------------------------|---------------|----------------|------------------|---------------------|--------------------------|------------------|------------------|---------------|--------------------------------|-------------------------------------|---------------------------|---------------|---------------------------|------------------------|------------------------|------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------------|--------------------------------|-------------------|----------------------------------|-------------------|------------------|-------------------------|------------------|-----------------------|--------------------------------|-------------------------|-------------------------|--------------------------------|-----------------|----------------|-----------------|----------------------|------------------------|--------------------|----------------------|----------------|----------------|
| Adermann, Th., in Mü. L 1123. | Ad. Buchh. in Danz. u. L 1121. | Ad. Verlagsgesellschaft Athenaiion 6064. | Alde L 1123. | Amelang'sche Buchh. in Charl. L 1123. | Amstergesicht Leipzig U 3. | Andre in Prag L 1123. | Huffarth L 1121. | Hugustin L 1121. | Hangerl G. m. b. H. L 1122. | Bärenreiter-Berl. 6058. | Bechtold & Comp. 6056. | Bed. A., in Mü. L 1123. | Beller A.-G. U 2. | Benders Ant. L 1123. | Bennewitz L 1119. | Bermühler 6050. | Bismard-Bh. L 1123. | Borgmeyer L 1119. | Boutseaux L 1120. | Breitkopf & C. 6053. | Brockhaus' Sort. L 1123. | Brunner'sche Bh. L 1123. | Bücherstube Benz L 1121. | Buchh. f. Jedermann in Brln. L 1119. | Buchh. d. Spandauer Zeitg. L 1121. | Burchard, N., L 1121. | Burger L 1124. | Calvary & Co. L 1121. | Caspari L 1123. | Char L 1122. | Coburg L 1124. | Croner & Co. L 1121. | Dauslein L 1122. | Deighton, Bell & Co. L 1122. | Petermann L 1122. | Di. Zeitung L 1122. | Di. Verlagsges. in Brln. 6063. | Diederichs Rchf. in Genthin L 1123. | Diederichs Verl. in Jena 6054. | Dietrich & H. L 1121. | Drangosch L 1121. 1124. | Drei Mäulen Berl. 6052. | Egloff L 1123. | Eber Rchf. U 2. | Elite-Verl. 6051. | Engelhardt L 1123. | Engelmann, W., in Ve. 6062. | Reith L 1121. | Erzeneji L 1123. | Rinde'sche Bh. L 1123. | Erande A.-G. in Bern L 1123. | Frank in Mü. L 1122. | Frank in Würzb. L 1121. | Frendenberger L 1122. | Fronmann in Jena L 1121. | Gad L 1124. | Gast L 1119. 1120. | Gentz L 1121. | Gerald & Co. L 1123. | Geschäftsst. d. N.-B. 6064. | Girßberger & N. L 1124. | Glaeser L 1122. | Goedsche's Bh. L 1123. | Görres-Bh. L 1122. 1124. | Gottschall, P., L 1124. | Göy in Mü. L 1121. | Gräfe u. H. L 1120. | Graph. Rab. Frittlner L 1123. | Grau & Co. L 1123. | Graven'sche Bh. L 1123. | Greve L 1122. | Grundheber, Gebr., L 1124. | Gutenberg-Bh. L 1123. | Haag in Danz. L 1123. | Haffke L 1124. | Hahn's Kochbuchverlag 6064. | Halbach G. m. b. H. L 1122. | Hampe L 1124. | Hansa-Bh. in Danzig L 1124. | Harl L 1124. | Hartleben L 1124. | Hartung in Hamb. 6063. | Hannel L 1124. | Heidi in Ed. L 1119. | Hermes 6062. | Heymann's Berl. 6055. 6062. 63. | Hille L 1124. | Hinkorff's Berl. in Rost. 6055. | Hinge Rchf. L 1123. | Hirsch Rchf. L 1124. | Hofer A.-G., Gebr., L 1123. | Hoffmann in Brln. 6055. | Hoffmann in Weimar L 1123. | Hofmeister L 1119. | Hoffstetter Sport. L 1124. | Hopfer L 1124. | Hummel'sch L 1119. | Hunwald in Sangerh. L 1122. | Jäger L 1121. 1123. | Kant'sche Bh. L 1122. L 1123. | Karstadt A.-G. in Brln. L 1124. | Kaufmann in Dr. L 1123. | Kaufmann in Stu. L 1124. | Kittler, H., 6060. | Kleinmann & P. L 1124. | Koebner'sche Bh. L 1124. | Koch in Mü. L 1120. | Körner in Erf. L 1121. | Körting L 1119. | Kraft in Mü. L 1120. | Krauß, W., L 1121. 1123. | Krippner Rchf. U 3. | Kronenwerth L 1123. 1124. | Kundt L 1123. | Kunst- u. Bücherstube Vieffemann L 1123. | Küster Rchf. L 1121. | Kadewitz, Gebr., L 1121. | Kangenhagen L 1123. | Kangewische in Rhegedt L 1121. | Schmidt, H., L 1120. | Kentner'sche Bh. L 1121. | Kuschner & P. L 1122. | Kindemann in Hannover L 1120. | Kindemann in Stu. L 1122. | Kindner, W. N., 6049. Vist 6059. | Koch L 1119. 1122. | Koewes Berl. 6056. | Krausch's Bh. L 1122. | Krazer, O., in Pe. U 3. | Krakota L 1120. 1121. | Kranz'sche Bh. L 1120. | Krausdrich L 1119. | Krazer, S., in Stu. L 1121. | Kranz'sche Bh. in Salz. L 1121. | Kreuzer & Co. L 1122. | Kreyer in Gießen L 1121. | Krüger L 1122. | Krüger in Basel L 1120. | Krüger in Brich L 1121. | Krüger & Gräff L 1119. | Krüger & S. L 1120. | Krüger-Hödig. in der Potsdamer Str. L 1123. | Krüger L 1120. | Kreuzer L 1122. | Neumann in Erfurt L 1121. | Neuwert-Berl. 6058. | Nischmann L 1119. | Oliva-Buchh. in Brln. L 1121. | Osiander'sche Bh. L 1121. | Ostt. Bh. in Bresl. L 1119. | Oberwald 6062. | Ortus-Berl. L 1122. | Pribacis L 1120. | Puchstein L 1119. 1121. | Puffet in Salz. U 1. | Radestock L 1123. | Reinhardt in Juida L 1119. | Ricker's Bh. L 1122. | Roch's Bh. L 1119. | Rothe in Brln. L 1124. | Rothacker & D. 6057. | Rudolf L 1122. | Sack in Brsl. L 1121. | Schellenberg L 1124. | Schera & Co. L 1121. | Schid's Bh. L 1119. | Schulze L 1121. | Schüler in Halle L 1121. | Schön'sche Bh. L 1122. | Schott's Söhne 6049. | Schroeder in Halberstadt L 1123. | Schweizer, Jgn., in Mü. L 1120. | Senf, G., Rchf. in Ve. L 1120. | Späth L 1123. | Springer in Wien 6056. | Stahl L 1123. | Stalling 6061. | Steinweg L 1121. | Stern-Berl. L 1121. | Stiffe in Danzig L 1122. | Stritter L 1121. | Strohmeß L 1122. | Stuffer 6053. | Stuhr'sche Bh. L 1119. L 1121. | Südd. Großbh. Umbreit & Co. L 1121. | Südd. Monatshefte L 1123. | Tafel L 1123. | Tischendorf Rchf. L 1121. | Trewendt & Gr. L 1120. | Union in Brln. L 1122. | Vahnen 6051. 60. | Verlag Kaabe-Stiftg. 6064. | Verl. „Das Aquarium“ 6060. | Verlag des Börsenvereins U 3. 4. | Verlagsanst. Stoffberg L 1119. | Volkering L 1122. | Vorarlberg. Buchdr.-Ges. L 1122. | Wachsmuth L 1121. | Wallmann L 1120. | Weber in Starg. L 1123. | Weidenbach 6062. | Weiland Rchf. L 1121. | Weise's Hofbh. in Stu. L 1122. | Widens in Mainz L 1121. | Wilmshöfn L 1120. 1121. | Winters Buchh. in Bre. L 1119. | Witting L 1123. | Wittin L 1123. | Wittwer L 1122. | Woff in Kiel L 1124. | Wolff in Gerf. L 1119. | Wunderling L 1122. | v. Zahn & H. L 1120. | Zeiler L 1121. | Ziefke L 1123. |
|-------------------------------|--------------------------------|--|--------------|---------------------------------------|----------------------------|-----------------------|------------------|------------------|-----------------------------|-------------------------|------------------------|-------------------------|-------------------|----------------------|-------------------|-----------------|---------------------|-------------------|-------------------|----------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|-----------------------|----------------|-----------------------|-----------------|--------------|----------------|----------------------|------------------|------------------------------|-------------------|---------------------|--------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|-------------------------|-------------------------|----------------|-----------------|-------------------|--------------------|-----------------------------|---------------|------------------|------------------------|------------------------------|----------------------|-------------------------|-----------------------|--------------------------|-------------|--------------------|---------------|----------------------|-----------------------------|-------------------------|-----------------|------------------------|--------------------------|-------------------------|--------------------|---------------------|-------------------------------|--------------------|-------------------------|---------------|----------------------------|-----------------------|-----------------------|----------------|-----------------------------|-----------------------------|---------------|-----------------------------|--------------|-------------------|------------------------|----------------|----------------------|--------------|---------------------------------|---------------|---------------------------------|---------------------|----------------------|-----------------------------|-------------------------|----------------------------|--------------------|----------------------------|----------------|--------------------|-----------------------------|---------------------|-------------------------------|---------------------------------|-------------------------|--------------------------|--------------------|------------------------|--------------------------|---------------------|------------------------|-----------------|----------------------|--------------------------|---------------------|---------------------------|---------------|--|----------------------|--------------------------|---------------------|--------------------------------|----------------------|--------------------------|-----------------------|-------------------------------|---------------------------|----------------------------------|--------------------|--------------------|-----------------------|-------------------------|-----------------------|------------------------|--------------------|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------|--------------------------|----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|---------------------|---|----------------|-----------------|---------------------------|---------------------|-------------------|-------------------------------|---------------------------|-----------------------------|----------------|---------------------|------------------|-------------------------|----------------------|-------------------|----------------------------|----------------------|--------------------|------------------------|----------------------|----------------|-----------------------|----------------------|----------------------|---------------------|-----------------|--------------------------|------------------------|----------------------|----------------------------------|---------------------------------|--------------------------------|---------------|------------------------|---------------|----------------|------------------|---------------------|--------------------------|------------------|------------------|---------------|--------------------------------|-------------------------------------|---------------------------|---------------|---------------------------|------------------------|------------------------|------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------------|--------------------------------|-------------------|----------------------------------|-------------------|------------------|-------------------------|------------------|-----------------------|--------------------------------|-------------------------|-------------------------|--------------------------------|-----------------|----------------|-----------------|----------------------|------------------------|--------------------|----------------------|----------------|----------------|

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Debrich Nachf. Sämit. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.

Für Jahresabschluß und Geschäftseröffnung

Hans Stoll

Eine vereinfachte Doppelte Buchführung für kleine buchhändlerische Betriebe

2., verbesserte Auflage, 1929

Umfang 3 Bogen / Ladenpreis fleis broschiert RM 2.70

Inhalt:

Die Eröffnungsbilanz / Der Zahlungsverkehr / Der Rechnungsverkehr / Das Unkostenbuch / Der Jahresabschluß / Steuern / Besonderheiten u. Statistik

Der Verfasser hat sich in der vorliegenden Schrift der Mühe unterzogen, ein Buchführungssystem aufzuzeigen, dessen Einführung überall da empfehlenswert ist, wo der Betrieb nach Art und Größe die schwierigere und umfangreichere Arbeit, die die doppelte Buchführung sonst erfordert, nicht aufwenden kann.

Ⓩ

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Dieses Weihnachtsplakat als Siegelmarke



4x6 cm, mehrfarb. Offset,
ist noch für die Weihnachtswerbung lieferbar
1000 Stück RM 2.70

Das Plakat selbst ist ausgeführt in sechs-
farbigem Offset | 47 x 70 cm | RM —.40

Ⓩ

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge.

Kleines Verlagsgeschäft, bekannte, seit Jahren eingeführte Firma, steht zum Verkauf. Als Grundstock für jungen Fachmann zur Etablierung geeignet. Erwerb mit kleinen Mitteln möglich.

Anfragen u. „Verlag“ Nr. 1520 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Kaufgesuche.

Wirtschaftszeitung,

auch Fachblatt oder Verbands-Zeitschrift mit festem Abonnentenstamm von Kapitalkräften. Verlag geg. Vorauszahlung zu kaufen gesucht. Es kämen auch z. Bt. nicht rentierende Objekte und solche, die sich zur Verschmelzung eignen, in Betracht. Vertraulichkeit verbürgt. Angebote unter # 1482 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Stellenangebote

Für die Bezieher von Sonderdrucken:

Vorhergehender Stellenbogen in Nr. 289 des Börsenblattes vom 12. Dezember 1932.

Vermischte Anzeigen

Großverlag sucht Anschluß an eine aufstrebende Reisebuchhandlung

im Westen, die ihren Betrieb durch Aufnahme einer Anzahl Spitzenwerke des Reisebuchhandels erweitern und günstig ausgestalten will. Tatkräftige Unterstützung und vorteilhafteste Bedingungen werden zugesichert. Gesl. Angebote unter # 1519 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Otto Maier Leipzig

Kom.-Ges. Gegr. 1857

Abteilung Kommissionsbuchhandlung

empfiehlt sich den geehrten Sortimentern und Verlegern zur Übernahme von Kommissionen unter günstigen Bedingungen. Gewissenhafteste Bedienung. Wir bitten, Spezialofferte zu verlangen. Referenzen zu Diensten.

Für Verleger große und trockene Lagerräume vorhanden.

Verliere den Mut nicht und sei ein tapferer Mann;
es wird dir Trost kommen zu seiner Zeit.

Thomas a Kempis



Serichtliche Bekanntmachungen

Konkurseröffnung.

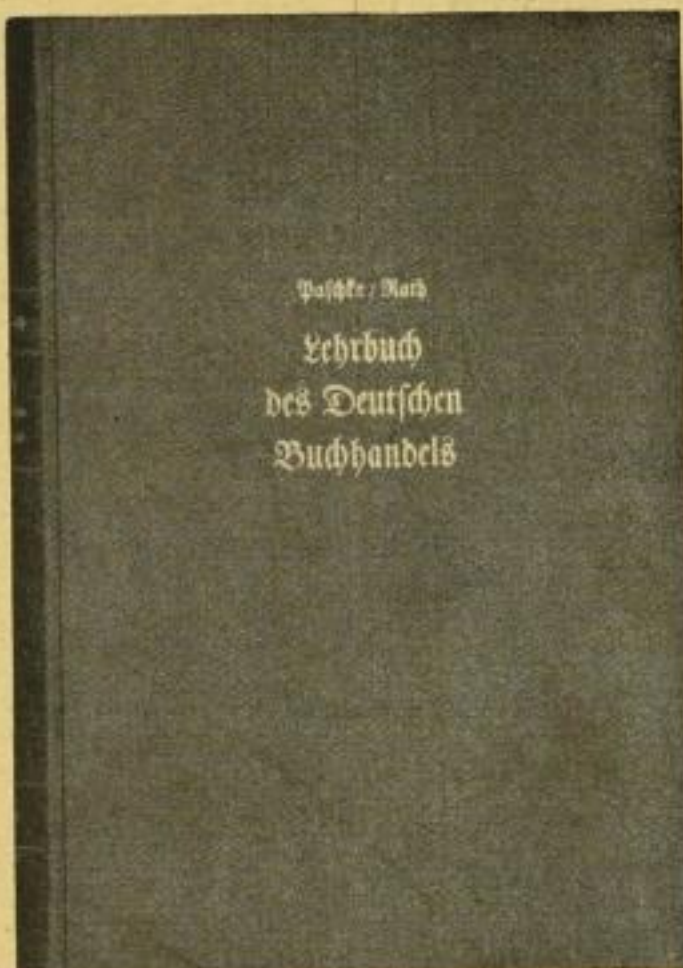
Aber das Vermögen der Kommanditgesellschaft in Fa. „**C. A. Nimm**, Musikalienhandlung in Leipzig, Neumarkt Nr. 26“, mit handelsgerichtliche eingetragener Zweigniederlassung in Chemnitz, wird

heute, am 7. Dezember 1932, nachmittags 1½ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Dr. Reimann in Leipzig, Marktgrafenstr. 8 I. Anmeldefrist bis zum 14. Januar 1933. Wahltermin am 9. Januar 1933, vormittags 8½ Uhr. Prüfungstermin am 30. Januar 1933, vormittags 8½ Uhr. Öffener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 24. Dez. 1932.

Amtsgericht Leipzig, Abt. II A. I., den 7. Dezember 1932.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 290 vom 10. Dezember 1932.)

Das Weihnachtsgeschenk für den Buchhändler!



Erster Band:

Der Verlagsbuchhandel. 7. Auflage. Neu bearbeitet von
F. Gartmann / Dr. G. Greuner / Dr. H. Heß / H. Kliemann
P. Knoblauch / Prof. G. Menz / E. Reinhardt / F. Schröder

*

Von dem Lehrbuch des Deutschen Buchhandels, das lange Zeit vergriffen war, ist vor kurzem der I. Band, der sich mit dem Verlagsbuchhandel befaßt, in 7. Auflage erschienen. Sämtliche Abteilungen des Werkes sind von bekannten Fachleuten umgearbeitet worden und neue wurden geschaffen. Die einzelnen Arbeiten im Verlagsbetriebe werden in systematischer Form und in steter Anlehnung an die Praxis ausführlich geschildert, wobei auch die neueste Zeit Berücksichtigung findet. Für den Lernenden ist das Werk unentbehrlich als Einführung in seinen Beruf; dem Gehilfen oder selbständigen Buchhändler dient es als zuverlässiges Auskunftsmittel in allen Fragen des Verlagsbuchhandels. Jedem Angehörigen des Buchhandels wird es als Weihnachtsgeschenk willkommen sein.

*

Umfang: 30½ Bogen — Gewicht 1100 g — Ladenpreis in Ganzleinen gebunden RM 14.—

Z

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig